

Medienmitteilung

28. Februar 2024

Erstes Geburtshaus im Zürcher Unterland offiziell eröffnet

Das Geburtshaus Spital Bülach nimmt am 4. März 2024 seinen Betrieb auf. Heute wurde das erste Geburtshaus im Zürcher Unterland feierlich eröffnet. Es bietet werdenden Eltern eine Alternative zur Spitalgeburt – in familiärer Atmosphäre ausserhalb des Spitalbetriebs.

Die Nachfrage nach hebammengeleiteten Geburten hat den letzten Jahren stark zugenommen. Mit dem neuen Geburtshaus kommt das Spital Bülach dem Bedürfnis vieler werdender Eltern nach, eine natürliche Geburt unter Hebammenleitung ausserhalb der Spitalinfrastruktur zu erleben. Dank der Lage auf dem Spital-Campus steht bei medizinischer Notwendigkeit die gesamte Infrastruktur der spitalinternen Geburtshilfe inklusive Neonatologie direkt zur Verfügung.

Feierliche Eröffnung

An der heutigen Feier betonte Dr. med. Margaret Hüsler Charles, Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe: «Neu bieten wir im Spital Bülach allen werdenden Eltern die Wahl zwischen einer Spitalgeburt und einer Geburt im Geburtshaus in familiärer Atmosphäre. Damit folgen wir dem Wunsch vieler Eltern im Zürcher Unterland». Patrizia Frey, Leiterin des neuen Geburtshauses, durchtrennte das Band und eröffnete damit offiziell das Geburtshaus. Als Eröffnungsgeschenk überreicht die Chefärztin der Leiterin des Geburtshauses einen Quittenbaum, der im Garten vor dem Geburtshaus gepflanzt wird.

Hebammengeleitete Geburt

Bei der Hebammengeburt wird die Geburt von einer Hebamme geleitet und läuft ohne ärztliche Anwesenheit ab. Die Hebamme begleitet und betreut die werdende Mutter bereits seit Beginn der Schwangerschaft und kennt daher die Bedürfnisse der Schwangeren sehr gut. Kurz vor der Geburt des Kindes kommt eine zweite Hebamme zur Unterstützung hinzu. Auch das Wochenbett (in der Regel zwei Tage) verbringen Mutter und Neugeborenes im Geburtshaus. Allerdings ist nicht jede Geburt für eine Hebammengeburt geeignet. Der Gesundheitszustand der Mutter, die Entwicklung des Babys sowie der Schwangerschaftsverlauf werden vorgängig abgeklärt. Sind keine Risiken zu erwarten, kann die hebammengeleitete Geburt geplant werden.

Gebären wie daheim

Aufgrund der steigenden Nachfrage, hat sich das Spital Bülach um den Leistungsauftrag für hebammengeleitete Geburten beworben und den Zuschlag erhalten. Die Geburt im Geburtshaus ist ein gutes Modell für werdende Mütter mit unkompliziertem Schwangerschaftsverlauf. Das Betriebskonzept sieht eine schrittweise Einführung der hebammengeleiteten Geburt vor. Im ersten Jahr wird mit zirka 40 Geburten gerechnet. Das Geburtshaus liegt an der Bannhaldenstrasse 8, in Bülach direkt am Waldrand. Das Haus aus den 1930er Jahren wurde in den letzten drei Monaten renoviert und für die Bedürfnisse als Geburtshaus eingerichtet. Es verfügt über zwei wohnlich eingerichtete Geburtzimmer und steht werdenden Eltern offen, die ihr Kind unter der Leitung einer Hebamme zur Welt bringen möchten – unabhängig von der Versicherungsklasse. Die Geburt im Geburtshaus wird von den Krankenkassen wie eine Spitalgeburt übernommen.

Medienmitteilung

28. Februar 2024

Tag der offenen Tür

Die Türen des Geburtshauses an der Bannhaldenstrasse 8 stehen der Öffentlichkeit am Freitag, 1. März 2024, von 14 bis 19 Uhr offen. Alle Interessierten sind herzlich zur Besichtigung eingeladen.

Weitere Informationen unter: <https://www.spitalbuelach.ch/geburtshaus>

Kontakt

Thomas Langholz
Leiter Kommunikation und Marketing
Spital Bülach AG
Tel.: +41 44 863 27 70
E-Mail thomas.langholz@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 170 Betten und rund 1'200 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Bewegungsapparat, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.